

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/004(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss, Lenkungsausschuss	Mittwoch, 08.10.2014	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:10Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 24.09.2014

**Lenkungsausschuss**

- 2 **Anfragen und Mitteilungen**  
BE: Bg III und Bg VI

**Finanz- und Grundstücksausschuss**

**3 Beschlussvorlagen**

- 3.1 Fortführung Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2015 DS0273/14  
BE: Dez III; 17.10 Uhr
- 3.2 Beantragung von Städtebaufördermittel für das Programmjahr 2015 DS0324/14  
(Haushaltsjahre 2015-2019)
  1. Städtebauförderprogramm Stadtumbau Ost (Aufwertung / Rückbau)
  2. Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Buckau
  3. Soziale Stadt - Südost
  4. Soziale Stadt - Nord (Kannenstieg / Neustädter See)
  5. Soziale Stadt - Neustadt
  6. Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Neustadt
  7. Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Sudenburg
  8. Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Stadtfeld

9. Städtebaulicher Denkmalschutz  
 10. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Rothensee  
 BE: Amt 61; 17.15 Uhr

3.3 Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung DS0178/14  
 BE: FB 62; 17.25 Uhr

#### 4 Informationen

4.1 Skateranlage für Stadtfeld-Ost I0211/14  
 BE: EB SFM; 17.35 Uhr

4.2 Allgemeine Entwicklung der Baupreise/mittelfristige Finanzplanung I0254/14  
 der Stadt  
 BE: Amt 66; 17.40 Uhr

#### 5 Anträge und Stellungnahmen

5.1 Brachflächenkataster "Rund um den Schellheimerplatz" A0080/14  
 (Antrag der Fraktion CDU/BfM vom 11.04.2014)

5.1.1 Brachflächenkataster "Rund um den Schellheimerplatz" S0150/14  
 BE: FB 23; 17.45 Uhr

#### 6 Einwohnerfragestunde 17.50 Uhr

#### 7 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

##### Vorsitzende/r

Stern, Reinhard

##### Mitglieder des Gremiums

Hoffmann, Michael

Schuster, Hans-Jörg

Hitzeroth, Denny

Hitzeroth, Jens

Rösler, Jens

Scheunchen, Chris

Boeck, Helga

Westphal, Alfred

##### Verwaltung

Herr Nitsche, Bg III

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Frau Bromberg, FDL 02.3

Herr Reckling, FDL 23

Herr Steinmann, GF MMKT

Herr Rönick, Amt 61

Herr Hübner, FB 62

Herr Gebhardt, Amt 66

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

#### 1.1. Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

---

Vor Bestätigung der Tagesordnung schlägt **Herr Stern** vor, den TOP 4.1 auf die nächste FG-Sitzung am 22.10.2014 zu vertagen, da heute kein Einbringer anwesend ist. Die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte stimmen dem zu.

**Die geänderte Tagesordnung des öffentlichen Teils wird mit 6 – 0 – 0 bestätigt.**

#### 1.2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 24.09.2014

---

**Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 24.09.2014 wird mit 6 – 0 – 0 genehmigt.**

---

## Lenkungsausschuss

---

### 2. Anfragen und Mitteilungen

---

Es gibt keine Anfragen oder Mitteilungen im öffentlichen Teil des Lenkungsausschusses.

---

## Finanz- und Grundstücksausschuss

---

### 3. Beschlussvorlagen

---

#### 3.1. Fortführung Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2015 DS0273/14

---

**Herr Hoffmann** erscheint um 17.03 Uhr zur Sitzung.

**Herr Nitsche** bringt die Drucksache ein und macht darauf aufmerksam, dass bislang darauf geachtet wurde, die Aufwendungen entsprechend der Vorjahre gleich hoch zu halten, obwohl einzelne Projekte steigende Kosten aufweisen.

**Herr D. Hitzeroth** erscheint um 17.05 Uhr zur Sitzung.

**Herr Nitsche** geht näher auf die einzelnen Punkte der Drucksache ein, insbesondere auf die geplanten Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2015. In die Zukunft blickend führt **Herr Nitsche** aus, dass in ca. 5 Jahren die Dachmarkenkampagne neu überdacht werden könnte und dann mit anderen bzw. neuen Projekten weitergeführt wird.

**Herr Steinmann** gibt nähere Auskünfte zu der in 2014 von der MMKT durchgeführten Image-Kampagne, speziell in Nordrhein-Westfalen. Dies soll in der Tourismusbranche das wichtigste Bundesland sein, weswegen überwiegend dort die Außenkampagne durchgeführt wurde. Auch in 2015 soll der Schwerpunkt wieder in Nordrhein-Westfalen liegen, diesmal jedoch mit Fokus auf Otto-von-Guericke und seinem Halbkugelversuch, da bislang hauptsächlich mit Kaiser Otto I. geworben wurde.

**Herr Westphal** fragt nach, wo im doppelten Haushalt die Dachmarkenkampagne zu sehen ist, da sie im Budget des Dezernates III nicht zu finden sei. Weiterhin möchte er wissen, wie sich das Ergebnis dieser seit Jahren laufenden Kampagne direkt darstellen lässt. Kann man sehen, dass sich die Übernachtungen aufgrund der Otto-Kampagne deutlich erhöht haben?

**Herr Nitsche** erklärt, dass die Kampagne für eine Kosten-Nutzen-Darstellung nicht geeignet sei. Er kann sich nur auf Umfragen und Erhebungen beziehen, welche bislang besagen, dass es innerhalb der Region einen sprunghaften Anstieg der Bekanntheit gab. Die Außenwirkung jedoch, hat sich noch nicht so positiv entwickelt wie gewünscht. Hervorzuheben ist aber, dass die Dachmarkenkampagne zur Stadtmarke des Jahres 2013 gewählt wurde und sich somit u. a.

gegen die Image-Kampagne Basels durchgesetzt hat. Eine direkte Assoziation zwischen der Image-Kampagne und der Anzahl von Übernachtungen sei nicht möglich.

**Herr Dr. Hartung** bezieht sich auf die Darstellung im doppelten Haushalt und erklärt, dass die Gelder bis Ende 2012 im Budget des Dezernates III veranschlagt waren und ab dem Haushaltsjahr 2014 im Bereich der Beteiligungsverwaltung zu finden sind. Die Personalkosten befinden sich weiterhin im Dezernat III. Hier kann über das interne Zeiterfassungssystem LEIPOS der Arbeitsaufwand für die Dachmarkenkampagne nachvollzogen werden.

**Herr Rösler** unterbereitet den Vorschlag, in größeren Hotels Magdeburgs nachzufragen, woher ihre Übernachtungsgäste kommen. Viele Hotels führen ihre eigenen Erhebungen zu diesem Thema durch.

**Herr Steinmann** meint, dass man in gewisser Weise selbst die Außenwirkung nachvollziehen kann, beispielsweise beim Online-Marketing. Bisher lassen sich über 1.000 Klicks auf der Internetseite nachweisen.

**Herr Stern** hält die Kampagne für eine gute Sache und im Vergleich zu Sachsen wurden die Kosten für das Stadtmarketing noch sehr niedrig gehalten.

**Die Drucksache DS0273/14 wird dem Stadtrat mit 7 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.2. Beantragung von Städtebaufördermittel für das Programmjahr 2015 (Haushaltsjahre 2015-2019) DS0324/14

1. Städtebauförderprogramm Stadtumbau Ost (Aufwertung / Rückbau)
2. Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Buckau
3. Soziale Stadt - Südost
4. Soziale Stadt - Nord (Kannenstieg / Neustädter See)
5. Soziale Stadt - Neustadt
6. Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Neustadt
7. Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Sudenburg
8. Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Stadtfeld
9. Städtebaulicher Denkmalschutz
10. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Rothensee

---

**Herr Scheunchen** erscheint um 17.30 Uhr zur Sitzung.

**Herr Stern** erklärt seine Befangenheit zu dieser Thematik und übergibt **Herrn Rösler** den Vorsitz der Sitzung.

**Herr Rönick** macht erläuternde Ausführungen zur Drucksache und geht auf die einzelnen Programmjahre ein.

**Herr Hoffmann** hinterfragt die Mittel für die Fassadensanierung der Ambrosiuskirche.

**Herr Rönick** bestätigt, dass diese Mittel i. H. v. 270.000 EUR im Förderprogramm enthalten sind.

**Herr Hoffmann** äußert seine Bedenken, dass, wenn die Ambrosiuskirche saniert wird, für andere Maßnahmen kein Geld mehr vorhanden sei. Die Beschlussfassung sei in seinen Augen zu allgemein gehalten.

**Frau Boeck** möchte wissen, ob das Gebiet Alt-Reform grundsätzlich nicht gefördert wird?

**Herr Rönick** antwortet, dass die Garten-Reform-Siedlung für eine Förderung gute Chancen hat und dieses auch irgendwann so kommen könnte. Im Moment liegt die Priorität jedoch erst einmal auf dem Stadtzentrum. Grundsätzlich aber müssen Anträge gestellt werden.

**Herr Dr. Scheidemann** ergänzt, dass neuerdings kleine Fonds gebildet wurden, welche für kleinere Projekte, beispielsweise verwahrloste Gebäude, genutzt werden. Dies sollte bei einer Antragstellung beachtet werden.

**Herr D. Hitzeroth** möchte wissen, wie genau der Entscheidungsprozess abläuft. Im Fall der Fassadensanierung der Ambrosiuskirche gäbe es Projekte, welche förderungsfähiger wären. Wie ist der Prozess, eine Kirche direkt mit einzubringen?

**Herr Rönick** meint, dass dies schwer einzuschätzen sei. Der Grundsatzbeschluss bildet die Obergrenze, aber generell muss immer ein Antrag gestellt werden.

**Die Drucksache DS0324/14 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Herr Stern** übernimmt wieder den Vorsitz der Sitzung.

### 3.3. Neufassung der Straßenausbaubeitragsatzung DS0178/14

**Herr Hübner** geht auf die Thematik ein und begründet die Änderung zum einen mit einer notwendigen Aktualisierung der durchschnittlichen Wohngrundstücksgröße und zum anderen mit einer Anpassung an die aktuelle Rechtsprechung.

**Herr Stern** ist nach Durchsicht der Synopse der § 6 aufgefallen und möchte nun wissen, was dies genau bedeutet.

**Herr Hübner** geht auf die Grundstücke näher ein, welche nur zeitweise in Benutzung sind, beispielsweise Grundstücke, die der Erholung dienen. Diese wurden zwar bei den Berechnungen immer mit berücksichtigt, jedoch stand dies nie in der Satzung festgeschrieben. Mit der Änderung wurde das nun klar definiert.

**Herr Stern** möchte wissen, wie viel Zeit der Werdegang in Anspruch nimmt, von der Fertigstellung der Anlage bzw. des Abschnittes bis hin zum Beitragsbescheid für den Bürger. Zudem möchte **Herr Stern** eine Auflistung aller offenen Bescheide haben.

**Herr Hübner** meint, dass eine zeitliche Eingrenzung schwierig sei, da es immer auf die jeweilige Situation ankommt. Wird ein Abschnitt gegen Ende eines Jahres fertiggestellt und es erfolgt direkt die Schlussrechnungslegung, dann kann bereits Anfang des neuen Jahres der Bescheid erstellt und der Beitrag erhoben werden. Aber generell sind ca. 1 ½ bis 2 Jahre realistisch. Er sagt der Auflistung aller offenen Bescheide zum nächst möglichen Zeitpunkt zu.

**Herr Westphal** möchte wissen, wie die Straßenausbaubeiträge im doppelten Haushalt dargestellt werden.

**Herr Hübner** erklärt, dass die Straßenausbaubeiträge im Haushalt als Sonderposten dargestellt werden. Daraufhin ergänzt **Herr Dr. Hartung**, dass die fertiggestellte Anlage über ihre Nutzungsdauer hinweg abgeschrieben wird, was sich in der Ergebnisrechnung ergebnismindernd (Afa) auswirkt. Die aufgrund der Einzahlungen gebildeten dazugehörigen Sonderposten wirken bei jährlicher Inanspruchnahme ergebniserhöhend und decken über die Jahre hinweg teilweise die Abschreibungen. Dies geschieht alles zahlungsunwirksam. Zahlungswirksam hingegen, sind die jährlichen Einzahlungen der Beiträge.

**Herr Stern** legt Wert darauf, dass die Auflistung der offenen Bescheide bis zur Klausurtagung des Finanz- und Grundstücksausschusses im November vorgelegt werden sollte.

**Die Drucksache DS0178/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

## 4. Informationen

4.1. Skateranlage für Stadtfeld-Ost I0211/14

**Die Information I0211/14 wurde vertagt (siehe TOP 1.1).**

4.2. Allgemeine Entwicklung der Baupreise/mittelfristige Finanzplanung der Stadt I0254/14

**Herr Dr. Scheidemann** geht auf die Information ein. Eine Hauptursache für die gestiegenen Baupreise sei der derzeitige geringe Wettbewerb in dieser Branche. Viele Betriebe sind aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise ab dem Jahr 2008 vom Markt verschwunden. Auf Ausschreibungen der Stadt gehen kaum noch Angebote ein. **Herr Gebhardt** ergänzt, dass beispielsweise für das Bauprojekt Konrad-Adenauer-Platz erst nach der 3. Ausschreibung ein Angebot eingegangen sei. Weiterhin haben die Baufirmen seit dem Junihochwasser in 2013 stark die Preise erhoben, da durch die entstandenen Schäden eine Übernachfrage herrscht. Die Firmen entscheiden sich selbsterklärend für die lukrativere Anfrage.

**Die Information I0254/14 wird zur Kenntnis genommen.**

## **5. Anträge und Stellungnahmen**

---

5.1.	Brachflächenkataster "Rund um den Schellheimerplatz"	A0080/14
5.1.1.	Brachflächenkataster "Rund um den Schellheimerplatz"	S0150/14

---

**Der Antrag A0080/14 wird vom Einbringer zurückgezogen.**

**Die Stellungnahme S0150/14 wird zur Kenntnis genommen.**

## **6. Einwohnerfragestunde**

---

Es sind keine interessierten Einwohner anwesend. Der TOP entfällt.

## **7. Anfragen und Mitteilungen**

---

Es gibt keine Anfragen oder Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Ines Kräuter  
Schriftführerin